

## FALKEN!

### Seid ihr bereit für diesen Gegner?



VfL Nauen

Freitag, **09.08.2019**

19:00 Uhr

Ludwig-Jahn-Str. 20, 14641 Nauen

Bald werden wir es wissen.

## Der bisherige Verlauf der Testphase

### Erstes Training

Kritisch beäugt von den Vorständen Spielbetrieb Männer und

dem Vorsitzenden absolvierten die Falken ein erstes Training in



brütender Hitze. Erstmals spricht Frank Recknagel noch ein paar warme Worte, die Trainer stimmen gleich mal die harte Gangart an. Klare Ansagen und los geht's. Während Neuzugang Kevin Gliewe, ehemals ESV Lok Elstal, sich noch auf das Training freut, ahnen Sebastian Schläger, Michael Schwarz und Tim Lucas schon, was sie jetzt erwartet. Und das wird nicht leicht.

Obwohl: Der Kapitän Leon Hipp amüsiert sich noch. Aber vielleicht hat Micha Schwarz nur wieder einen Witz erzählt.



Jedenfalls sind alle nach dem Training tatendurstig und dementsprechend ungeduldig, als es dann endlich mit den Testspielen losgeht.

### Falke gegen Markee 4:0

Schon zum zweiten Mal bestreiten die Männer vom FC Markee das erste Testspiel der Saison. Und schon zum zweiten Mal verlässt ein Markeer abgenervt den Platz.



Zu drückend erschien dem Gast die Überlegenheit der Falken, die sich im Ergebnis von 4:0 Toren deutlich widerspiegelt.

Zum ersten Mal dabei war Schiedsrichter Mike Müller, der zu den Falken zurückgekehrt ist und gleich Einsatz zeigt.

Zum Ergebnis muss man aber wissen, dass der Gästekeeper – auch wenn es nicht danach aussieht – das Spiel seines Lebens gemacht hat. Zum Teil unglaubliche Paraden verhinderten das Totaldesaster für die Nachbarn aus der Stadt Nauen.



Tom Quolke (1.v.l.) eröffnete den Torreigen in der achten Minute. Und dann passierte ganz, ganz lange nichts Zählbares, aber ansonsten jede Menge. Die Falken flitzten, die Markeer hielten nach Kräften dagegen.



Dann schepperte es aber so richtig: 51. Minute Tor durch Adrian Hiller, 53. Minute Tor durch Daniel Bummi Grabowski, der zuverlässig sein Tor ablieferte, und 60. Minute wiederum Tor durch Adrian Hiller.

Das Ende gestaltete sich versöhnlich, nicht zuletzt aus familiären Gründen: „Wir sind früher mit dem Traktor zu den Spielen gefahren“, erzählte Frau Conrad, Ur-Falkenrehderin,



Oma des Gästetrainers und Autorin des ersten Teils der Falkenrehder Chronik, in der die Geschichte des Dorfes bis zum Jahr 1945 erzählt wird. „Da haben wir dann auf dem Anhängerboden gesessen und haben unsere Mannschaft zu den Auswärtsspielen begleitet.“

## Training, Training

Die folgenden Trainings waren nicht jugendfrei, die erstellten Videos können hier leider nicht gezeigt werden. Blut, Schweiß und Tränen ....

## Falke gegen Kloster Lehnin

Gleichwertig vom Tabellenstand her. (Nein, nicht nur wegen des doofen Fehlers mit dem Saisonstart) Beide im Tabellenmittelfeld (9. bzw. 8. Platz), zu Beginn des Spiels mit leichten Vorteilen für die Gäste. Die Falken relativ nervös, aber entschlossen. Was leider zu einigen unglücklichen Fouls führte, die aber nicht böse oder kartenwürdig waren, weshalb Schiedsrichter Mike Müller, im zweiten Einsatz nach seiner Rückkehr zu den Falken die Sache auch recht entspannt angehen konnte.



Gleich in der sechsten Minute macht Oliver Zöllner sein Tor, der wieder

unglaublich schnell und unglaublich viel unterwegs war und den Falken auf der rechten Seite vorne hinten und in der Mitte unterstützte: Das nächste Tor

erzielte die Abwehr: Sebastian Maschine Schläger zeigte sich engagiert, einsatzfreudig und erfolgreich, in der 13. Minute erhöhte er auf 2:0.



In Sachen Einsatzfreude stand ihm Lucas Mier



in nichts nach, in Sachen Erfolg auch nicht: In der 33. Minute drischt er den Ball ins Netz und bringt den Gästekeeper an den Rand der Krise.



Und – Ehrensache – nachdem Adrian Hiller in der 45. Minute

pflichtschuldigt das erwartete Tor machte, tat auch Daniel Bummi Grabowski seine Schuldigkeit und tütete trocken in der 50. Minute das letzte Falketor ein.

Dank unerschrockener Kampfesfreude der Kloster Lehniner,



die in Sachen Ballbesitz sicher vorne lagen, errangen sie in der 61. Minute den Ehrentreffer, der in mehr als einer Hinsicht verdient war. Obwohl unser Torwart Lukas Röse mal wieder fantastisch gehalten hat.

Und dann alle Mann in die Tonne!



Impressum:  
Hrsg. vom FSV '95 Ketzin/Falkenrehde e.V.  
V.i.S.d.P.: Frank Recknagel  
Paretzer Weg 17, 14669 Ketzin/Havel  
Email: [FSV95Fal-Ke@online.de](mailto:FSV95Fal-Ke@online.de)  
Webseite: [www.falke95.de](http://www.falke95.de)